

23.04.2009

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3210 vom 16. März 2009
des Abgeordneten Rüdiger Sagel fraktionslos
Drucksache 14/8792

Vorträge von Jugendoffizieren in NRW

Der Minister für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie hat die Kleine Anfrage 3210 mit Schreiben vom 21. April 2009 namens der Landesregierung wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Jugendoffiziere der Bundeswehr sind nicht nur an Schulen sondern auch an Hochschulen präsent. Dabei werden einzelne Vorträge, aber auch ganze Vortragsreihen angeboten. Der aktuelle „Jahresbericht der Jugendoffiziere der Bundeswehr“ führt an, dass die Arbeit der Jugendoffiziere „in Einvernehmen mit den Kultusministerien der Länder“ (siehe Seite 1) erfolgt.

1. Welche Vortragsreihen der Jugendoffiziere fanden seit dem Wintersemester 2006/07 an welchen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen statt?

Als regelmäßiger Einzelvortrag im Rahmen einer Vortragsreihe eines Dozenten wurde zum Thema „Die Auslandseinsätze der Bundeswehr“ an der Universität zu Köln referiert. Die Jugendoffiziere werden in der Regel von den Dozenten themenbezogen zu Einzelvorträgen eingeladen.

2. Welche Themen behandelten diese Vortragsreihen?

Internationale Sicherheitspolitik

Datum des Originals: 21.04.2009/Ausgegeben: 27.04.2009

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

3. Welche Referentinnen und Referenten waren zu diesen Vortragsreihen eingeladen?

- Jugendoffiziere der Bundeswehr
- Parlamentarischer Staatssekretär a.D. Wilz
- Parlamentarischer Staatssekretär a.D. Würzbach
- Brigadegeneral Bischoff

4. An welchen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen kam es seit dem Wintersemester 2006/07 zu Vorträgen von Jugendoffizieren?

- Universität zu Köln
- Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- Universität Bielefeld
- Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen

5. Zu welchen Themen wurde referiert?

- Universität zu Köln: „Die Auslandseinsätze der Bundeswehr“
- Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn: „Die Auslandseinsätze der Bundeswehr“
- Universität Bielefeld: „Internationale Sicherheitsarchitektur“
- Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen: „Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik (ESVP)“